

worden sei. Demnach seien Potenziale und Anforderungen, Geodaten einzusetzen, fast überall zu erkennen; Mehrwerte entstünden in nahezu allen Bereichen. Längst nicht alle Geoinformationen seien aufbereitet. Folglich sei der weitere Ausbau von GeoGovernment anzustreben. Geodatenportale als zentrale Zugangsknoten seien auszubauen, Geokataloge und Geoviewer einzusetzen.



Teilnehmer und Podiumsdiskussion der gemeinsamen Veranstaltung von DVW, VDV und BDVI

Unter dem Titel »Wie werden kommunale Geoinformationen bedarfsorientiert bereitgestellt?« wurde eine Zwischenbilanz aus Sicht einer großen kreisangehörigen Stadt durch Dipl.-Ing. Ralf Piechotka und Roland Segsa (beide Stadt Detmold) gegeben. Voraussetzung für die bedarfsorientierte Bereitstellung sei eine zielgerichtete Koordination der GDI in Verbindung mit qualifiziertem Personal – eine Chance für angehende Geomatiker. Technisch sei der Zugang zu allen verfügbaren Geoinformationen zu gewährleisten. Durch Workshops und Intranet-Mitteilungen könne der interne Bekanntheitsgrad maßgeblich gesteigert werden. Im Behördenalltag hätten sich Geoplattformen bereits etabliert. Die Einbindung weiterer Geoinformationen sowie interkommunale Kooperationen könnten zu erheblichen Synergien beitragen.

»Erkennen Politik und Wirtschaft den strategischen Nutzen von Geoinformationen?« fragten Dipl.-Geogr. Andreas Brodowski (Stadt Gütersloh) und Dipl.-Ing. Elmar Schröder (Stadt Paderborn). Wichtig sei die Nutzung von Geoinformationen auf Basis der Dienste-Architektur sowie die Einhaltung von Standards (z. B. OGC-Dienste, XPlanung, XErleben, CityGML). Wirtschaft, Politik, Verbände und Bürger sollten konsequent in die Nutzung von Standards sowie in vorhan-

dene Lösungen eingebunden werden. Der demografische Wandel beinhalte zudem die Chance, Geoinformationen verstärkt als interessenneutrale Entscheidungsgrundlagen heranzuziehen, z. B. für Leerstandsmanagement, Bevölkerungsanalysen, Schulentwicklungsplanung, Serviceoptimierung im Bereich Feuerwehr/Risikomanagement. Als Fazit wurde herausgestellt: Nur wenn die Politik und Wirtschaft wüssten, welche Analyse- und Präsentationsmöglichkeiten im Geodatenbereich bestünden, würde ihre enorme strategische Bedeutung erkannt und die Potenziale ausgeschöpft werden.

In der anschließenden Podiumsdiskussion mit weiteren Gästen (DDGI-Präsident ÖBVI Udo Stichling, Wuppertal, und ÖBVI Thomas Hülsmann, Detmold) wurde über Maßnahmen zur Etablierung von Geoinformationen diskutiert.

Die Vorträge sind auf der Internetseite des DVW NRW e.V. veröffentlicht.

Stefan Ostrau

III DVW Sachsen-Anhalt

► Feierliche Zeugnisübergabe

In Sachsen-Anhalt fand die diesjährige feierliche Zeugnisübergabe für 32 Absolventen im Ausbildungsberuf Vermessungstechniker/in am 29. Juli 2011 in der Aula der Berufsbildenden Schule »Otto-von-Guericke« in Magdeburg statt.

Als Jahrgangsbester wurden Carolin Franke aus Ballenstedt, Philippe Kluge aus Halle (Saale), Robert Diedrich aus Dardesheim, Daniel Berthold aus Kabelsketal und Chris Beyer aus Wallendorf ausgezeichnet. Ausgebildet wurden die herausragenden Absolventen von dem ÖBVI Siegfried Wiese, zwei Ämtern für Landwirtschaft, Flurneuordnung



Carolin Franke, Daniel Berthold, Chris Beyer, Philippe Kluge und Robert Diedrich mit Vertretern von DVW, VDV und BDVI

und Forsten, der GeoTec Tiemann GmbH und dem ÖBVI Hans-Dieter Förste.

Die Buchpräsentation wurden gemeinsam von DVW, VDV und BDVI überreicht.

Ivailo Vilser

... aus den Arbeitskreisen

III Der Arbeitskreis 3 »Messmethoden und Systeme« berichtet

Der Arbeitskreis 3 hat sich bereits zweimal in der neuen Zusammensetzung getroffen: zur konstituierenden 1. Sitzung am 17. Februar 2011 in Hannover und zur 2. Sitzung am 28. und 29. März 2011 in Stuttgart. Der Arbeitskreis (AK) ist mit 18 Mitgliedern und zwei Gästen aus Firmen, Behörden und Hochschulen fast aller Landesverbände sehr kompetent besetzt. Etwa die Hälfte der Mitglieder kann bereits AK-Erfahrung aufweisen, die andere Hälfte bringt frischen Wind in den Arbeitskreis. Alle Informationen zu Mitgliedern und aktuellen Aktivitäten finden Sie unter www.dvw.de/ak3/mitglied.

► Rückblick auf die Periode 2007–2010

In den vergangenen Jahren hat der Arbeitskreis unter Leitung von Rudolf Staiger Akzente gesetzt bei der Seminarvorbereitung und -durchführung (beispielsweise Terrestrisches Laserscanning (TLS), GNSS und Hydrographie), bei der Gestaltung von Vortragsblöcken bei der INTERGEO® und der neuen INTERGEO®-Akademie sowie nicht zuletzt hinsichtlich internationaler Aktivitäten im Rahmen der FIG (Internationale Vereinigung der Vermessungsingenieure). Hier konnte sich Rudolf Staiger als Leiter (Chair) der FIG Commission 5 »Measurement and Positioning« (internationales Pendant des AK3) erfolgreich einbringen. 2010 wurde er zum Vizepräsidenten der FIG gewählt. Der AK dankt auf diesem Wege seinem Leiter, der diese Funktion acht Jahre innehatte und die Arbeiten erfolgreich vorangetrieben hat. Außerdem sei den anderen ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre zum Teil langjährige Mitarbeit gedankt; im Einzelnen handelt es sich um Hans-Peter Blum, Denise Dettmering, Eliot Gordon, Jürgen Trenkle, Michael Vogel und Lambert Wanninger.

► Konstituierende Sitzung

DVW-Vizepräsident Hansjörg Kutterer eröffnete die konstituierende Sitzung in Hannover und begrüßte alle Mitglieder und Gäste des Arbeitskreises. Zu den bewährten Kräften im AK zählen Volker Böder, Wilfried Ellmer, Karl Foppe, Manfred Juretzko, Frank Neitzel, Volker Schwieger, Harald Sternberg, Bernd Vahrenkamp und Harry Wirth. Neu begrüßt werden konnten im Arbeitskreis Andreas Eichhorn (Gast), Sebastian Horst, Dirk Kowalewski, Michael Mayer, Ingo Neumann, Johannes Ohlmann-Lauber, Boris Resnik, Martin Schreiber, Philipp Zeimetz und Frau Li Zhang (Gast). Volker Schwieger wurde